

[30822.]

Die Dorfzeitung

in Hildburghausen ist das im mittleren Deutschland gelesenste Volksblatt. Sie ist zugleich das Haupt-Anzeigeblatt

in sämtlichen sächsischen Ländern, den Schwarzburg'schen Fürstenthümern, dem angrenzenden Preußen (Henneberg) und Bayern, in Hessen, Voigtland u. für Behörden und Private.

Die Inserate sind von entschiedenem Erfolge, da die Dorfzeitung in die verschiedensten Kreise gelangt und viele Localblätter ersetzt.

Für die Herren Collegen empfiehlt sich namentlich das Anzeigen populärer Schriften jeder Art.

Preis pro Zeile 2 Nkr. Bei größeren oder oft wiederholten gef. Aufträgen entsprechender Rabatt.

Hildburghausen. Kesselring'sche Hofbuchhandlung.

[30823.]

Breslauer Zeitung.

Auflage 6000.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 fl.; Insertionspreis für die 5theilige Petitzeile 1 1/2 Sgr.

Die große Verbreitung der Breslauer Zeitung in den wohlhabenden, namentlich industriellen Kreisen, nicht nur in Breslau und Schlesien, sondern auch in den benachbarten Provinzen, sichern geeigneten Inseraten den erwünschten Erfolg.

Für Weihnachtseinserate dürfte sich die Breslauer Zeitung ganz besonders eignen, da erfahrungsmäßig in Schlesien und namentlich in Breslau der Weihnachtsverkehr im Buchhandel ein sehr reger ist.

Breslau. Eduard Trewendt.

Für Verleger medicinisch-chirurg. Werke.

Inserate in die wöchentlich bei mir erscheinende Zeitschrift

der Wundärzte Oesterreichs

sind, wie ich mich in meinem eigenen Sortimentsgeschäfte vielfach überzeugt habe, von bester Wirkung.

Die viermalgep. Petitzeile kostet nur 8 kr. oest. W. = 1 1/2 Nkr. Bei öfterer Einschaltung (stabilen Anzeigen) namhafter Rabatt.

Eine ganze Quartseite 8 fl. oest. W. = 5 fl.

Beilagen (1000 Expl.) 10 fl. oest. W. = 6 fl. 20 Nkr.

Wien. Karl Czermak.

[30825.]

Literarischer Anzeiger

der Ergänzungsblätter zur Kenntniß der Gegenwart.

Auflage 12,000.

Insertionspreis: 3 Nkr für die gespaltene Petitzeile.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Hildburghausen.

[30826.] Inserate auf dem Umschlage der

Grenzböten

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;

2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;

3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 Nkr; Beilagegebühren 3 fl.

Ich ersuche Sie, die „Grenzböten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

Für polnische Verleger.

[30827.]

Zu Ankündigungen polnischen Verlags empfehle ich den Umschlag der in meinem Verlage erscheinenden illustr. belletr. Monatschrift

„Strzecha“

(Ausf. 5000).

Preis pro 2spaltige Petitzeile 15 kr. oe. W. = 3 Nkr.

F. O. Richter in Lemberg.

[30828.] Umstände halber ersuchen wir die Herren Verleger von Zeitschriften, keine Fortsetzung zu senden, falls dieselbe nicht ausdrücklich verlangt ist. Zur Vermeidung späterer Differenzen bitten wir diese Zeilen gefälligst beachten zu wollen.

Ritter'sche Buchh. (N. Kranzbühler) in Zweibrücken.

Edm. Kunth in Moskau

[30829.] befördert als Commissionär der kaiserl. Entomol., der Gartenbau-Gesellschaft und der Gesellschaft für Anthrop. u. D. alle für diese Gesellschaften eingehenden Beschlüsse, sowie auch dergl. für andere, doch ist für solche Fälle eine vorherige Anfrage erforderlich.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Erklärungen Reutgefellen des deutschen Buchhandels. — Anzeigebblatt Nr. 30706-30829. — Leipziger Börsen-Course am 18. December 1867.

Table with multiple columns listing names and numbers, likely a directory or index of publishers and their associated numbers.

Berichtigung.

In der Anzeige mit der Ueberschrift „Billige Romane“ von Isaac St. Coar in Frankfurt a/M. in Nr. 286 d. Bl. lese man Zeile 3 von unten anstatt 50 %: 15 % Rabatt.

Leipziger Börsen-Course am 18. December 1867.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table titled 'Wechsel.' listing exchange rates for various cities like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Wien.

Sorten.

Table titled 'Sorten.' listing various types of gold and silver coins and banknotes, such as Kronen, Zpf., and different bank notes.

\* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 fl. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.